

Schachjugend Oberpfalz - Jugendversammlung 2004

Bericht des Bezirksjugendleiters

1. Das Wichtigste gleich vorne weg: Nach wie vor erfreut sich die Schachjugend Oberpfalz (SJO) als Unterorganisation des SVO über eine harmonisch zusammenarbeitende Vorstandschaft mit vielen engagierten Helfern, wobei besonders die Kontinuität in der Mitarbeit der Vorstandsmitglieder hervorzuheben ist.

Auch das Wort „Protest“ existiert offensichtlich weiterhin in der SJO nicht, was auch im Gegensatz zu den übergeordneten Verbänden steht. Ich hoffe, dass es dabei auch in Zukunft bleibt.

Allerdings darf nicht unerwähnt bleiben, dass es gerade gegen Ende der abgelaufenen Saison 2003/04 in den Mannschaftswettbewerben zu einigen kampflosen Ergebnissen kam. Daran und an einer besseren Veröffentlichung der Ergebnisse in den Mannschaftswettbewerben können und werden wir arbeiten.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich insbesondere für die Mitarbeit von Dr. Andreas Zinkl, Stephan Gießmann, Josef Kufner, Siegfried Klimpel, Manfred Oppel, Holger Werner, Carolin Blodig und Rudolf Schicker bedanken. Ohne die genannten Personen wäre der reibungslose Saisonablauf, um den wir von so manch anderen Bezirksverband und übergeordneten Verbänden beneidet werden, nicht möglich.

Sehr herzlich möchte ich mich auch bei Manfred Fischer bedanken, der auf seiner hervorragenden Homepage eine „Jugendecke des SVO“ eingerichtet hat und dort die Ergebnisse unseres Spielbetriebs, Turniereinladungen etc. veröffentlicht, was von vielen Schachinteressierten, auch außerhalb der Oberpfalz, gerne verfolgt wird.

Natürlich wurden Vertreter der SJO zu den diversen Sitzungen der Verbände entsandt. So nahm ich an der Herbstversammlung der BSJ teil. Rudolf Schicker besuchte die Tagung des Bezirksjugendausschusses des BLSV. An der Jahreshauptversammlung der BSJ am 08.05.2004 haben Stephan Gießmann, Carolin Blodig, Matthias Dirmeier und ich teilgenommen.

Bei dieser BSJ-Versammlung ergaben sich folgende erwähnenswerte Änderungen:

- Die Schnellschach-Einzelmeisterschaft der BSJ wird ab der Saison 2004/05 als eintägige Veranstaltung mit sieben Runden nach dem Schweizer System ausgetragen.
- Die Blitzschach-Einzelmeisterschaft der BSJ wird künftig nicht mehr als offenes Turnier gespielt. Durch die vorgesehene Qualifikation in den Bezirken erfährt unsere Blitz-Einzelmeisterschaft eine gewisse Aufwertung.
- Einige kleinere Änderungen in der Turnierordnung, wobei nebenbei noch anzumerken ist, dass nahezu alle Regelungen unserer Turnierordnung, die in den vergangenen Jahren für einen reibungslosen Saisonverlauf sorgten, inzwischen Aufnahme in die Turnierordnung der Bayerischen Schachjugend (BSJ) gefunden haben.
- Die BSJ plant auch 2005 ein U25-Einladungsturnier, da die Mitgliedschaft in der BSJ bis zum 25. Lebensjahr geht. Dieses Turnier soll parallel zu den BJEM der übrigen Altersklassen ausgetragen und zusätzlich nach ELO ausgewertet werden. Die Bezirke können dazu geeignete und interessierte Juniorinnen und Junioren melden.

Mit zwei bayerischen Titeln in den Einzelwettbewerben und einem in den Mannschaftswettbewerben verläuft die Saison 2003/04 ausgezeichnet. Vielleicht kommt ja bei den Mannschaftswettbewerben noch „etwas“ hinzu.

- Bemerkenswert: ⇒ nach wie vor die überregionalen Erfolge der SJO

- Sorgenkinder: ⇒ die noch etwas schwache Jugendarbeit besonders in den größeren Städten, aber auch im Norden der Oberpfalz

2. Spielbetrieb der SJO

a) Allgemein:

Es wurden alle überregional üblichen Wettbewerbe durchgeführt, was nicht für alle Bezirke gilt.

Zur breiten Förderung des Jugendschachs entwickelte die SJO in den vergangenen Jahren weitere Aktivitäten.

Besonderer Beliebtheit erfreut sich hierbei nach wie vor der jetzt im achten Jahr durchgeführte OSJ-Cup mit durchwegs hohen Teilnehmerzahlen (Rekord: 119 Jugendliche in Nittenau 2003). Zu einem absoluten Höhepunkt haben sich unsere jährlichen Trainingslager entwickelt. Dieses Jahr machen wir Station vom 9. – 11.07.2004 im Schullandheim Pleystein.

b) Einzelmeisterschaften der SJO im Detail:

Auf die Mannschaftsmeisterschaften wird Dr. Andreas Zinkl noch etwas näher eingehen.

1) Oberpfalzmeisterschaften 2004 der AK U14 – U18:

- ⇒ ausgetragen vom 02. - 05.01.2004 in der Stützelvilla in Windischeschenbach
- ⇒ insgesamt 71 Teilnehmer, damit deutliche Steigerung im Vergleich zu den Vorjahren
 - ⇒ Teilnehmerfeld war vergleichsweise einfach zusammenzustellen
- ⇒ Integration der Mädchen bei den Jungs inzwischen kein Thema mehr

2) Oberpfalzmeisterschaft 2004 der AKs U12 und U10:

- ⇒ ausgetragen am 31.01.2004 in Kelheim
- ⇒ mit 29 (AK U12) bzw. 16 (AK U10) Spieler(innen) leider ein deutlicher Rückgang der Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr, allerdings durchaus zufriedenstellend

3) Schnellschachmeisterschaft 2004:

- ⇒ ausgetragen ebenfalls am 31.01.2004 in Kelheim
- ⇒ mit 34 Spieler(inne)n eine deutliche Steigerung der Teilnehmerzahl
- ⇒ einige Bezirke spielen diese Meisterschaft nicht einmal aus

4) Blitzmeisterschaft 2004:

- ⇒ ausgetragen am 28.02.2004 in Oberviechtach
- ⇒ erneut steigende Teilnehmerzahl mit 65 Startern

5) OSJ-Cup 2003/04:

- ⇒ Schnellschach-Turnierserie der SJO in der achten Saison
- ⇒ 5 Turniere (Wegfall der Kreismeisterschaften)
- ⇒ Qualifikationsturniere für OJEM
- ⇒ in dieser Saison bisher vier Turniere: Kareth-Lappersdorf, Nittenau, Hainsacker und Kötzting
 - ⇒ Abschluss im Rahmen der JuBi-Maßnahme am 10.07.2004 im SLH Pleystein
- ⇒ erfreulich: inzwischen weitere Steigerung mit meistens jeweils mehr als 90 Teilnehmern
- ⇒ Ziel, gerade junge Spieler an Turniere heranzuführen, wird bestens erfüllt, da besonders in den AK U14 und jünger (Zielgruppen des OSJ-Cups) der OSJ-Cup gut angenommen wird

3. Überregionale Erfolge

a) Einzelwettbewerbe:

1) Bayerische Einzelmeisterschaften 2004:

⇒ zwei bayerische Titel durch Maxim Aronow in der U18 und Anna Dannhorn in der U12w, dazu weitere gute bis sehr gute Platzierungen

2) Deutsche Einzelmeisterschaften 2004:

⇒ unsere drei (vier) Teilnehmer(inne)n erzielten durchwegs respektable Leistungen

⇒ neben Anna Dannhorn waren Max Eibl und Michael Dötterl (und Nathanael Poysti) am Start; Maxim Aronow durfte leider nicht teilnehmen

3) Teilnahme von Jugendlichen der SJO auch an den bayerischen Blitz- und Schnellschach-Einzelmeisterschaften mit z.T. sehr guten Plazierungen

4) RAPID-Turniere der BSJ:

⇒ Aufgrund der Abwertung der Turniere durch die BSJ hat das Interesse allgemein und insbesondere durch die Vereine in der SJO in den vergangenen Jahren etwas nachgelassen

5) Förder-Kader der BSJ:

⇒ derzeit ist die SJO im Bereich der AK U10, U12, U14, U16 und U18, also allen AKs, vertreten

⇒ weitere Talente wurden und werden für TaSi-Lehrgänge der BSJ vorgeschlagen

b) Mannschaftswettbewerbe:

⇒ hinsichtlich der Erfolge in den Mannschaftswettbewerben durchaus auch sehr gute Saison

⇒ in der Jugendbayernliga 2003/04 wurde der TSV Oberviechtach guter Fünfter und der SC Windischeschenbach als Aufsteiger Siebter, bei insgesamt sehr knappen Abständen

⇒ leider steigt Windischeschenbach damit ab und Oberviechtach zieht zurück

⇒ SC Windischeschenbach II wurde Fünfter in der Landesliga Nord

⇒ Abstieg, da 1. Mannschaft aus Bayernliga abstiegt; 2. Mannschaft wäre aber sowieso zurückgezogen worden

⇒ die DJK Regensburg Nord steigt in Landesliga Nord auf; FP-Antrag für SK Kelheim

⇒ in der U16 wurde die DJK Regensburg Nord in 2003 Dritter bei der bayerischen Meisterschaft und in der U12 der TSV Kareth-Lappersdorf Fünfter bei der bayerischen Meisterschaft

⇒ in 2004 stand bzw. steht der SK Kelheim in der U12 und der U16 unter den besten acht Teams in Bayern

c) Schulschach

⇒ Erstaunlich: Der kleine Bezirk Oberpfalz hatte im Schuljahr 2003/04 mit 66 Mannschaften wieder mit die meisten Teilnehmer an den Schulschachmeisterschaften auf Bezirksebene. Dies ist besonders auch auf das Engagement unseres Schulschachreferenten Günter Jehl zurückzuführen.

- ⇒ In 2004 ein Bayerischer Meistertitel und ein 10. Platz bei den Deutschen Schulschachmeisterschaften durch das Albrecht-Altendorfer-Gymnasium Regensburg; dazu weitere gute Plazierungen bei den Bayerischen Schulschachmeisterschaften.
- ⇒ Ausrichter der Bayerischen Schulschachmeisterschaft: Albrecht-Altendorfer-Gymnasium Regensburg ⇒ von allen Seiten nur Lob und Anerkennung für die Ausrichtung

4. Jugendliche der SJO bei Turnieren im Erwachsenen-Bereich:

- ⇒ Turniere des SVO wären ohne die Teilnahme von Jugendlichen nicht mehr denkbar
 - ⇒ erinnert sei an den Oberpfalztitel im Schnellschach durch Maxim Aronow
- ⇒ gute Rolle auch bei etlichen überregionalen und sogar internationalen Turnieren

Durch die vielen Turniere besteht aber die Gefahr der Überbeanspruchung!

5. Kritischer Ausblick – Mitgliederentwicklung

Sportlich kann die SJO sicherlich wiederum auf eine sehr erfolgreiche Saison 2003/04 zurückblicken. Auch braucht sich die SJO, wie dargestellt, nach wie vor über mangelnden Betreuernachwuchs keine Sorgen zu machen.

Darüber hinaus hat sich die Qualität der Turnierveranstaltungen durch die SJO höheren Orts herumgesprochen (siehe Bayerische Schulschachmeisterschaft). Die BSJ hat wohl daher den Wunsch gegenüber der SJO geäußert, in 2005 eine Bayerische Einzelmeisterschaft auszurichten. Nun wird es in 2005 zu einer Premiere kommen: Die Bayerischen Einzelmeisterschaften der Jungs werden in allen sechs Altersklassen (U10 bis U25) in der Jugendherberge Regensburg durchgeführt.

Hinsichtlich der Mitgliederzahlen im Jugendbereich ist in den letzten beiden Jahren wieder ein positiver Trend erkennbar. Allerdings könnte sich in den größeren Städten (insbesondere in Regensburg) und in der nördlichen Oberpfalz mehr tun.

Ich kann deshalb nur immer wieder an alle Vereinsvorsitzende appellieren: Betreibt Jugendarbeit! Ich denke, über die sozialen Aspekte von Jugendarbeit brauche ich mich an dieser Stelle nicht näher zu äußern. Diese dürften allgemein bekannt sein. Aber wer keine Jugendarbeit leistet, weiß gar nicht, was ihm im Vereinsleben fehlt und außerdem wird dadurch oftmals ein funktionierendes Vereinsgefüge gestört.

Natürlich sind wir von Seiten der SJO gerne bereit, bei der Neu- bzw. Wiedergründung einer Jugendgruppe mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Wie jedes Jahr möchte ich auch nochmals an die hervorragender Möglichkeit erinnern, Schach an Schulen (insbesondere Grundschulen) im Zusammenhang mit einer erfolgreichen Jugendarbeit im Verein zu verbinden. Hier wird allgemein noch viel zu wenig getan.

Allerdings könnte sich die finanzielle Seite künftig zu einem „Wermutstropfen“ entwickeln. Wie allseits bekannt, will die Bayerische Staatsregierung in den kommenden Jahren „auf Teufel komm raus“ sparen. Die Zuschüsse für die Jugendarbeit werden dabei, so wie es aussieht, sogar überproportional gekürzt. So ist bei den finanziellen Mitteln für die Jugend-Bildungsmaßnahmen eine Kürzung von 35 % im Gespräch. Dies würde insbesondere unser jährliches „Schachcamp“ treffen.

Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass Änderungen in den Vereinen hinsichtlich der Ansprechpartner in der Jugendarbeit (neue Jugendleiter; Adressänderungen, insbesondere Email-Adressen) unmittelbar an die Vorstandschaft der SJO weitergemeldet werden. Dafür bekommen alle Ansprechpartner als Service die Ergebnisse der jeweiligen Turniere per Mail zugesandt.